

Widerstandskämpfer_innen im KZ Maly Trostinez

Hinweis: Die Todesjahr-Angaben der Personen, die das Naziregime nicht überlebten, sind zur besseren Kenntlichmachung **rot** markiert. Die Anzahl der Inhaftierten wird links unten blau markiert additiv und kumulativ auf der unteren Seite in **blau** angegeben

Nr.	Vorname, Name, Ethnie	Wirken im KZ oder danach	Weiterer Widerstand
01	Arthur Ernst Rutra geborener Samuely 1892- 1942	Nach dem <i>Anschluss</i> Österreichs 1938 wurde er verhaftet und befand sich ab dem 2. April 1938 im KZ Dachau, ab dem 9. Oktober 1939 in Buchenwald. 1941 wurde er vom Volksgerichtshof zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Am 5. Oktober 1942 wurde er durch die Gestapo Wien nach Minsk verschleppt, wo er am 9. Oktober 1942 im nahegelegenen Vernichtungslager Maly Trostinez ermordet wurde.	OESWI.LITERA.DEFÄT. WIBU.WIDA
02	Cora Berliner 1890- 1942 D	Am 23. Juni 1942 wurde Cora Berliner mit dem Transport II/10 zusammen mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der <i>Reichsvereinigung</i> nach Minsk deportiert. Von da an ist über ihr weiteres Schicksal wenig bekannt. Es gibt Hinweise, dass Cora Berliner und alle mit ihr Deportierten im weißrussischen Vernichtungslager Maly Trostinez nahe Minsk ermordet wurden.	DEUWI.JÜDI.JUDR.DDP. REVJUD
03	Emil Pottner 1872- 1942 Ö	Als Folge des gegen Juden verhängten Arbeitsverbots durch das NS-Regime war Pottner gezwungen, Ende 1933 seine Keramikwerkstatt aufzugeben. 1938 musste er auch sein Grundstück in Petzow verkaufen, auf dem er seine Gartenbilder und Holzschnitte geschaffen hatte. Am 24. Juli 1942 wurde er nach Theresienstadt deportiert, von dort am 26. September nach Treblinka und dann in das Vernichtungslager Maly Trostinez gebracht. Sein letztes Lebenszeichen datiert vom 28. September 1942.	OESWI.KUNST.JÜDI
04	Fritz Schwarz-Waldegg 1889- 1943 Ö	Im August 1942 wurde der Künstler aus der Wohnung seiner Schwester geholt und in ein Sammellager überführt. In den frühen Morgenstunden des 31. August 1942 wurde Schwarz-Waldegg zum Aspangbahnhof gebracht. Von dort wurde er vermutlich in das Vernichtungslager Maly Trostinez deportiert und gleich nach der Ankunft am 4. September ermordet.	OESWI.KUNST.JÜDI

Anzahl der im Vernichtungslager Maly Trostinez Inhaftierten: 4 = 100 %

Anzahl derer, die das Naziregime nicht überlebten: 4 = 100 %